

## Betonte Begegnung

Arbeiten von Ulrike Möhle und Roswitha Winde-Pauls

Meine Assoziationen beim Material Beton sind Brückenpfeiler, kilometerlange Mauern oder Bodenplatten von Häusern. Beton als Material für Kunst scheint zumindest erst einmal ungewöhnlich. Die im Norden lebende Künstlerin Ulrike Möhle verarbeitet Beton im Mix mit dem Werkstoff Keramik. Daraus entstehen klar strukturierte Objekte, aufgeschnitten, ineinandergreifend, die dem Betrachter immer wieder neue Einschübe offenbaren. Die Schwere des Materials haben die Arbeiten verloren. Mittlerweile verarbeitet Ulrike Möhle ihre Objekte als Hohlkörper.

Wie ein Kontrast dazu erscheinen die zarten weißen, wie auch die mit Seladon überzogenen Objekte von Roswitha Winde-Pauls. Die ebenfalls im Norden lebende Künstlerin arbeitet mit Porzellan als Material. Im Mix benutzt sie bei ihren weißen Arbeiten Silberfäden oder rote Kunststoffringe. Im Gegensatz zu den kantigen Skulpturen von Ulrike Möhle sind die Gefäßkörper von Roswitha Winde-Pauls in der Symmetrie der Drehscheibe geformt.

Der Ausgangspunkt beider Künstlerinnen liegt bei Professor Volker Ellwanger, einst Lehrer an der Gutenberg Universität in Mainz, einem der führenden Repräsentanten der Keramik. Bei Ulrike Möhle kam später noch ein Studium bei Professor Fritz Vehring in Bremen dazu, bei dem sie auch Meisterschülerin war. Bei Roswitha Winde-Pauls war es ein vorgeschaltetes Studium der Amerikanistik mit Kunstgeschichte und Buchwissenschaft, durch das sie zur Keramik gefunden hat.

So gegensätzlich die Arbeiten wirken, gemeinsam ist ihnen, dass das Material Beton in der Kunst von Ulrike Möhle zart und in der Kombination mit Keramik vielschichtig wird und das zierlich anmutende Porzellan bei Roswitha Winde-Pauls sich zum hart gebrannten Objekt mit facettenreicher Oberfläche entwickelt.

Eine (Betonte) Begegnung .

## Einladung

zur Ausstellungseröffnung

**Betonte Begegnung**  
Arbeiten von  
**Ulrike Möhle**  
und **Roswitha Winde-Pauls**

**am Samstag, dem 15.10.2016**  
**19 Uhr**

**Ausstellungsdauer**  
**bis zum 12.11.2016**

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr  
Sa 10-16 Uhr,

Galerie Faita  
Alte Marktstr. 45, Hameln  
05151/959133  
[www.keramik-galerie-faita.de](http://www.keramik-galerie-faita.de)  
[galerie-faita@t-online.de](mailto:galerie-faita@t-online.de)

Beton + Keramik

Ulrike Möhle



Porzellan

Roswitha Winde-Pauls

KERAMIK GALERIE FAITA

# Ulrike Möhle



- 2003-13 Lehrauftrag an der Universität Bremen
- 2003 Lehrauftrag an der Hochschule Vechta
- 1999/98/97 Künstlerförderung Bremen
- 1996 Arbeitsstipendium Kobe, Japan
- 1995-96 Meisterschülerin bei Prof. Fritz Vehring
- 1991-95 Studium der Bildhauerei / Plastik an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Fritz Vehring
- 1989-91 Studium der Plastik / Keramik an der Universität Mainz bei Prof. Volker Ellwanger

## Auszeichnungen

- 2012 Kulturpreis Landkreis Diepholz
- 1991 Hauptpreis, Zeitgenössische Keramik Offenburg
- 1990 3. Preis, Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz
- 1989 Förderpreis, Zeitgenössische Keramik

## Arbeiten im öffentlichen Besitz



# Roswitha Winde-Pauls



- seit 2004 Eigenes Atelier auf Gut Wotersen
- seit 2002 Mitglied des Bundesverbandes Kunsthandwerk S-H e.V.
- 2000–2001 Volontariat bei der Arnoldschen Verlagsanstalt GmbH, Stuttgart
- 1996–2000 Studium der Freien Bildenden Kunst, Schwerpunkt Keramik an der Universität Mainz bei Prof. Volker Ellwanger (Diplom)
- 1992–1998 Magisterstudium der Amerikanistik (mit Kunstgeschichte und Buchwissenschaft im Nebenfach) (M.A.)

## Stipendien und Auszeichnungen

- 2014 Von Taube Anerkennungs-Preis Kategorie Porzellan
- 2001–2004 Stipendium der Dr. Hans-Hoch-Stiftung, Neumünster
- 1999 Förderstipendium der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

